

realraum: 10 Jahre Grazer Hightech Garagen-Labor

Der Grazer Hackerspace *realraum* feiert am Samstag sein 10-jähriges Bestehen – und mit ihm ein Projekt, das weit über die Grenzen Österreichs hinaus für Furore sorgt: Europas erstes Gentechniklabor für jedermann.

Termin: Samstag, 18. März 2017, ab 19h, Brockmannngasse 15, 8010 Graz. Eintritt frei.

Graz (r3). Im Jahr 2007 fand sich eine Runde von Studenten und Technik-Enthusiasten in Graz zusammen, um eine offene und gemeinschaftliche Entwicklungswerkstätte für ihre Leidenschaften zu gründen. Die Themenpalette reichte von Satelliten über Kryptographie, Computertechnik, Robotik bis hin zum 3D-Druck. Das war die Geburtsstunde des Grazer Hackerspace **realraum**.

Von der Bastelstube zum Hobby-Inkubator

"Während sich in den Anfangsjahren viel um Elektronik, Amateurfunk, Netzwerk- und Computertechnik drehte, hat sich der **realraum** innerhalb weniger Jahre zu einem richtigen Hightech-Hotspot weiterentwickelt, aus dem mittlerweile - fast nebenbei - sechs Startups entstanden sind. Weltweit sind in der Zwischenzeit viele ähnliche Hackerspaces entstanden, aber in Österreich waren wir neben dem Metalab in Wien unter den Ersten", fasst Alexander List, Gründungsmitglied des **realraum**, die letzten zehn Jahre zusammen.

Mikrobiologe trifft Telematiker: OLGA wird Teil des realraum

„Ich studierte damals Molekulare Biologie in Graz, habe mich aber immer für eigene Projekte fernab des Uni-Regelbetriebs interessiert“, so Alexander Murer, CEO der Briefcase Biotec. "Als ich einen Bekannten um Hilfe beim Bau eines Bioreaktors fragte, durfte ich den **realraum**, die hilfsbereiten Mitglieder und vor allem die offene Kultur kennenlernen. Schon bald kam bei mir die drängende Frage auf: 'Warum gibt es kein Mikrobiologielabor, wo jede und jeder genauso offen und ungezwungen forschen, Umweltanalysen machen kann oder einfach Chemieexperimente starten?' Mich haben immer schon scheinbar unmögliche Projekte gereizt. Nicht einmal als Student hatte man die Chance, in einem Unilabor selbständig zu experimentieren, oder sein Wissen zu vertiefen, da gibt's nur starr vorgegebene Übungen!“, so Murer.

Mit vielen helfenden Händen gründete sich 2013 das „Open Biolab Graz Austria“. Anfangs räumlich getrennt, wurde es bald Teil des neuen **realraum** in der Brockmannngasse 15.

„Mittlerweile - auch dank vieler Spenden - haben wir ein voll ausgerüstetes Labor. Sogar gentechnische Arbeiten an Mikroorganismen können grundsätzlich durchgeführt werden. Unter Einhaltung all der strengen gesetzlichen Auflagen natürlich.“ Das besondere: Das Labor steht allen Interessierten offen, man kann dort nach Belieben frei experimentieren, alle Gerätschaften benutzen und an eigenen Projekten arbeiten. Europaweit war es damit das erste Projekt seiner Art, ein echter offener Biohackerspace.

Nährboden für Startups

„Egal ob Elektronik-, Software-, Maschinenbau- oder Bio-Projekt: Die Kultur des **realraum** zieht sich quer durch. Für ein gemütliches Gespräch ist immer Zeit. Wissen gibt es im Tausch für Getränke oder hilfreiche Tipps. Der sich so ergebende Austausch quer durch den Gemüsegarten ist auch Nährboden für Startups.“, erklärt Bernhard Tittelbach, Obmann des Vereins. „Geforscht wird beispielsweise an Bio-Plastik, DNA-Synthese und lebensverlängerndem Joghurt. Gebastelt wird an Fahrradmotoren, 5D Fräsen, Gebläsen und Internet-Infrastruktur. Das voll ausgestattete Labor, in dem das möglich ist, organisieren wir gemeinschaftlich und unabhängig selbst.“

Gemeinsam wird nun das zehnjährige Jubiläum des **realraum** gefeiert. Gäste sind natürlich herzlich willkommen, für Getränke ist gesorgt.

Infos zum realraum: <https://realraum.at/>

Infos zur Veranstaltung: <https://10.r3.at/>

Logo: <https://github.com/realraum/logo/>

Fotos: <https://galley.realraum.at/index.php?/category/90#ontent>

Hintergrundinformationen

"Ein **Hackerspace** (von *Hacker* und *Space*, engl. für Raum) oder **Hackspace** ist ein physischer, häufig **offener Raum**, in dem sich **Hacker** sowie an **Wissenschaft**, **Technologie** oder **digitaler Kunst** (und vielen anderen Bereichen) Interessierte treffen und austauschen können. Sie werden meist von **Vereinen** getragen, in denen sich die Interessenten organisieren."

Unterschied zu einem **Makerspace**: Makerspaces sind meist kommerziell betriebene Einrichtungen, welche die Nutzung von Geräten wie 3D-Drucker, Lasercutter, CNC-Fräse, etc gegen Entgelt zur Verfügung stellen. Manchmal findet in Makerspaces, inspiriert von Hackerspaces, auch Wissensaustausch statt.

Hacker hat im technischen Bereich mehrere Bedeutungen. In der "Hackerszene" ersetzt es das inzwischen etwas verstaubte Wort "Bastler". Alltagssprachlich wird der Begriff heutzutage hauptsächlich verwendet, um Personen zu bezeichnen, welche in Computersysteme eindringen.

In seiner ursprünglichen Verwendung bezieht sich der Begriff auf Tüftler im Kontext einer verspielten selbstbezüglichen Hingabe im Umgang mit Technik und einem besonderen Sinn für **Kreativität** und Originalität (*hack value*). **Wau Holland** prägte die Formulierung: „Ein Hacker ist jemand, der versucht einen Weg zu finden, wie man mit einer Kaffeemaschine Toast zubereiten kann“. Im Unterschied zur **Improvisation**, die der Lösung auftretender Probleme dient, kann es hierbei auch um das Experimentelle gehen, den Versuch, die Grenzen des Machbaren zu erkunden. Die Durchführung der Aktivitäten wird **Hacken** genannt; das Ergebnis ist ein **Hack**.

Was ist eigentlich der realraum?

Wir sind einerseits eine Community von Technik- und Bastel-Begeisterten. Uns macht das Spielen und Experimentieren mit Technik Spaß. Wir entdecken gerne Neues und wollen von anderen lernen. Ob Zentrifuge, LötKolben, Bits & Bytes, Sensoren, DNA, TCP-Paket, Kryptografie, 3D-Drucker, Technik & Gesellschaft, Lasercutter oder Mikroskop, die Interessen sind vielseitig.

Andererseits ist der **realraum** eine Räumlichkeit in der Brockmannngasse 15 in Graz, in der diese Community einen Ort findet, sich zu treffen, sich auszutauschen, zu basteln, zu diskutieren, oder einfach nur die Seele bei einem kühlen Mate oder Tschunk baumeln zu lassen.

Kurz gesagt: Der **realraum** ist ein Hackerspace, Makerspace und DIY Biolab. Der **realraum** bietet Möglichkeiten und ist, was die Mitglieder daraus machen.

Startups

Obwohl der **realraum** nicht als Inkubator konzipiert wurde, sind in den letzten Jahren mehrere junge, innovative Unternehmen von Mitgliedern des realraum gegründet worden. Dem realraum ist die Rolle als "early stage hobby incubator" sozusagen "passiert". Es gibt dabei keinen Druck, ein vermarktbares Produkt zu entwickeln, die kreative Freiheit kann im **realraum** voll ausgelebt werden.

Folgende Unternehmen und Startups sind im Umfeld des **realraum** entstanden:

- Briefcase Biotec GmbH (Kilobaser - Rapid DNA Prototyper) - <http://www.kilobaser.com/>
- go-e (E-Nachrüstsatz für Fahrräder) - <https://go-e.bike/>
- mgIT (IT Consulting) - <https://mgit.at/>
- Saphium (Bio-Plastik) - <http://www.saphium.eu/>
- Axi5 (5D Fräse) - <http://www.axi5.net/>
- Turboblade (Luxus-Autohandwaschtrockner) - <http://www.turboblade.at/>

Rückfragehinweis:

Alexander List, +43 664 423 4588
Alexander Murer +43 650 422 3727
Bernhard Tittelbach +43 699 1263 1979
e-mail: presse@realraum.at

realraum.at

Verein für Technik in Kultur und Gesellschaft
Brockmannngasse 15 / Parterre / Top.1
8010 Graz, Österreich
ZVR: 414539116